

Grundschule im Aischbach - Tübingen

Leitfaden zum Konfliktmanagement

- Liegt ein Konflikt vor (Schüler-Lehrer; Eltern-Lehrer), suchen Sie den direkten Kontakt mit dem Konfliktpartner.
Die Elternvertreter können bei Bedarf beraten.
- Wenn dieser erste Lösungsversuch scheitert, wird die Gesprächsrunde erweitert, von Elternseite durch den Klassenelternvertreter von LehrerInnenseite durch die Klassenlehrerin oder einer Kollegin/einem Kollegen
Vom Gespräch wird von einem der hinzugezogenen Personen ein Ergebnisprotokoll gefertigt.
- Findet sich auch in diesem Gespräch keine Lösung, kann zur Klärung die Beratungslehrerin – Frau Benkendorff – hinzugezogen werden.
- Akzeptieren die Beteiligten den Lösungsversuch nicht, wird die Schulleiterin und der/die Elternbeiratsvorsitzende hinzugezogen. Entweder fällt die Schulleiterin im Rahmen ihrer Kompetenzen eine Entscheidung oder es wird eine Konfliktmoderation angeboten. Beide Konfliktseiten stellen unter der Moderation der Schulleiterin nochmals den Konflikt dar und einigen sich auf eine Lösung.
- Getroffene Vereinbarungen werden schriftlich festgehalten.
Der Lösungserfolg sollte zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. nach 2 Monaten) nochmals bewertet werden.
- Führen alle schulinternen Lösungswege nicht zum Erfolg, ist das Staatliche Schulamt Tübingen der nächste Adressat.